WELTWEIT WANDERN

Alle Infos zu dieser Reise finden Sie auch unter:
weltweitwandern.at/mng04

ASIEN MONGOLEI

Von Ger zu Ger inmitten der Mongolei

Schwierigkeitsgrad	1	**Reisedauer**	16 Tage	**Gruppe**	6-13 Teilnehmer
Wanderreise		**Davon Wandertage**	11 Tage		

- Wildpferde im Nationalpark Hustai Nationalpark (Khustain Nuruu)
- Nomadenfamilien geben Einblicke ins Hirten-Leben
- Übernachtung in traditionellen Gers
- Kharakhorum und die Tempelanlage von Erdene Dsuu
- Die rot glühenden Klippen von Bajandsag
- Singende Dünen in der Wüste Gobi
- Ewiges Eis in der Geierschlucht
- Ö1 Spezial
- Diese Reise ist Teil des Ö1 Katalogs „Von der Kunst des Reisens“ 2027. Dieser erscheint Ende November 2026 und kann ab diesem Zeitpunkt kostenfrei unter oe1.service@orf.at angefordert werden. Mitglieder genießen für 2027-Reisetermine eine Club-Ermäßigung. Ö1 Club-Preis: ab € 4.075,- (Details lt. „Termine“ und „Reiseinfos“)

Ockerfarbene Steppen, sanfte grüne Hügel und leuchtende Sanddünen verlieren sich in endloser Weite, begleitet von unglaublicher Stille. Die Mongolei ist nach Grönland der am dünnsten bevölkerte Staat der Welt. Und nirgendwo in der Welt sind Nomaden noch so prägend für ihr Land wie hier. Reiternomaden, um genau zu sein, deren Mittelpunkt das Leben mit der Natur ist. Wir bringen Sanddünen zum Singen. Wandeln in der Wüste Gobi auf den Spuren von Dinosauriern und spüren dem Buddhismus in der Tempelanlage in Karakorum nach. Tauchen in den Alltag von Nomadenfamilien ein und kosten vom mongolischen Nationalgetränk Airag.

Entspanntes Wandern durch die Mongolei

Im Hustai-Nationalpark beobachten wir die Nachfahren der Przewalski-Pferde, wie sie durch die Steppe galoppieren. Etwas ganz Besonderes, denn in freier Wildbahn waren sie in den 1960er Jahren bereits ausgestorben. Wir fahren durch Sanddünen, an Granitfelsen vorbei und kommen zu einer Nomadengemeinde im roten Wüstensand. Bei ihnen dürfen wir die nächsten Tage verbringen. Eine Familie besuchen wir in ihrem Sommerlager, wo sie uns in das Geheimnis von „Airag“, vergorene Stutenmilch, einweihen. Wer sich traut, schwingt sich selbst auf einen Pferderücken.

Über Sanddünen und Granitfelsen

Viel Kultur und einfache Wanderungen charakterisieren diese Reise – und Übernachtungen in Gers. So werden in der Mongolei die traditionellen Jurten bezeichnet. Wir dürfen eine Zeremonie der Mönche miterleben und mit Kharakhorum die einstige Hauptstadt des von Dschingis Khan gegründeten Mongolenreichs betreten. Dazwischen lassen wir die Weiten der mongolischen Landschaft auf uns wirken und schauen ehrfürchtig ins ewige Eis der Geierschlucht.

Die Geheimnisse der Natur entdecken

US-„Dinosaurierjäger“ Roy Chapman Andrews machte die Gegend um Bajandsag in der Wüste Gobi durch seine Expedition in den 1920er-Jahren weltberühmt: Er und seine Mannschaft spürten Eier, ja ganze Nester, der Urzeitriesen auf. Durch knorrige Saxaulbäume hindurch wandern wir schließlich zu den „Flaming Cliffs“, wie Andrews sie taufte: Fast scheint es, als würden die orangefarbigen Felsen bei Sonnenuntergang zu glühen beginnen.

Unser Mongolei-Team

Das uns seit vielen Jahren freundschaftlich verbundene Mongolei-Team rund um Baganaa und Tsolmon hat mit uns zusammen diese Reise konzipiert. Die beiden waren mit uns und anderen Weltweitwandern-Partner:innen auch schon zusammen in Marokko, Madeira und in den Alpen unterwegs und engagieren sich sehr beim Partner:innenaustausch. Diese Mongolei-Wander-Erlebnisreise wird mit liebevollen Details, nachhaltig, nahe am Gastland und sehr persönlicher Führung in einer kleinen, familiären Gruppe durchgeführt. Für unsere Gäste eröffnen sich so immer wieder besondere Zugänge vor Ort.

Linktipp

Hier finden Sie WWW-Gründer Christian Hlades Reisebericht Mongolei: Die Nomaden, die Weite und die Stille



Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
05. Juni 2027	20. Juni 2027	⊕	150 €	4.290 €
Öl-Clubpreis: 4075,- EUR (Details lt. Reiseinfos)				
12. Juni 2027	27. Juni 2027	⊕	150 €	4.290 €
Öl-Clubpreis: 4075,- EUR (Details lt. Reiseinfos)				
17. Juli 2027	01. August 2027	⊕	150 €	4.290 €
Öl-Clubpreis: 4075,- EUR (Details lt. Reiseinfos)				
14. August 2027	29. August 2027	⊕	150 €	4.290 €
Öl-Clubpreis: 4075,- EUR (Details lt. Reiseinfos)				

ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
! Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.

EZZ Einzelzimmerzuschlag

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Unsere Reise beginnt

Wir verlassen Europa und fliegen Richtung Ulaaanbaatar, der Hauptstadt der Mongolei.

2. Tag: Ankunft in Ulaanbaatar

Wir werden von unserem Guide abgeholt und zum Hotel gebracht. Dort haben wir Zeit, uns zu erholen, bevor wir am Nachmittag einen Stadtrundgang unternehmen. Abends besuchen wir ein Restaurant und genießen unser gemütliches Willkommensessen.

Übernachtung in einem Hotel in Ulaanbaatar
(F/-/A)

3. Tag: Das Leben der Wildpferde im Hustai-Nationalpark

Heute Morgen nehmen wir im Gandan Kloster, dem bedeutendsten Kloster der Hauptstadt, an einer Zeremonie der Mönche teil. Berühmt ist das Kloster für die 26 m hohe Statue der Göttin Janraisig aus dem 18. Jahrhundert. Im Anschluss fahren wir zum Hustai-Nationalpark. Er zeichnet sich durch seine typisch mongolische Wald- und Steppenlandschaft aus. Hier erforschen wir das Leben der Przewalski-Pferde, die in den 1960er-Jahren in freier Wildbahn bereits ausgestorben waren. Glücklicherweise befanden sich zu diesem Zeitpunkt bereits einige Tiere in zoologischen Gärten. Dank der Nachfahren, die bereits in den 90er-Jahren in die Steppen der Mongolei ausgewildert wurden, ist das die einzige Unterart des Wildpferds, die in ihrer Wildform bis heute überlebt hat.

Fahrzeit: ca. 2 Std. (ca. 100 km)
Wanderung ca. 3 Std.
Übernachtung im Ger-Camp

(F/M/A)

4. Tag: Über das Khogno Khan Naturreservat nach Gurvanbulag

Wir fahren in das Khogno Khan Naturreservat, dessen weite Landschaft von Granitfelsen und Sanddünen geprägt ist. Hier, wo sich Steppe und Taiga treffen, wandern wir vorüber an malerischen Felsformationen, danach geht es gemächlicher weiter. Am Abend erreichen wir unser Ger-Camp. Es ist die zweite Nacht, die wir in diesen traditionellen mongolischen Behausungen verbringen.

Fahrzeit: ca. 4 Std. (ca. 270 km)
Wanderung: ca. 2-3 Std.
Übernachtung im Ger-Camp
(F/M/A)

5. Tag: Ein Tag zum Entspannen in Gurvanbulag

Ein Tag zur Erholung. Heute genießen wir den freien Tag und können Karten spielen, lesen oder spazieren und die Umgebung erkunden. Wer mag, bricht zu einer kleinen Wanderung auf. Eine Familie gewährt uns Einblick in ihren Alltag als Nomaden, zeigt uns, wie sie Milchprodukte herstellt und verrät uns wichtige Überlebenstipps.

Übernachtung im Ger-Camp
(F/M/A)

6. Tag: Buddhistische Tempelanlage in Karakorum

Die Reise führt uns weiter nach Karakorum, wo wir das historische Museum und die buddhistische Tempelanlage von Erdene Dsuu besichtigen. Sie gilt als die erste und zugleich größte Bastion des Buddhismus in der Mongolei. Der naheliegende Aussichtspunkt bietet uns ein herrliches Panorama auf die alten Tempelanlagen und die heutigen Siedlungen von Karakorum.

Fahrzeit: ca. 3 Std., ca. 120 km
Übernachtung im Ger-Camp
(F/M/A)

7. Tag: Durch das Tal des Orchon

Wir begeben uns auf eine aussichtsreiche Wanderung durch das weite Tal des Flusses Orchon. Er ist die Lebensader der Region und macht die Viehzucht - von der die Menschen des Tals bis heute hauptsächlich leben - erst möglich. Beim Besuch einer Nomadenfamilie dürfen wir mit etwas Glück das mongolische Nationalgetränk Airag (vergorene Stutenmilch) und selbst gemachten Käse kosten. Unser heutiges Ger-Camp ist wunderschön am Ufer des Orchon gelegen. Wer möchte, kann einen Ausritt durch die ausgedehnte Talsenke unternehmen.

Fahrzeit: ca. 2 Std. (ca. 90 km)
Wanderung: ca. 4-5 Std.
Übernachtung im Ger-Camp
(F/M/A)

8. Tag: Durch das Tal des Orchon

Heute verzichten wir auf das Auto. Wir machen uns zu Fuß auf und unternehmen eine schöne Tageswanderung, Mittags machen wir eine kleine Rast.
Wer mag hat heute auch die Möglichkeit, einen kleinen Ausritt zu unternehmen.

Wanderung: ca. 4 Std.
Übernachtung im Ger-Camp
(F/M/A)

9. Tag: Historische Klosteranlage von Ongiin Chiid

Heute dauert unsere Fahrt etwas länger, denn wir besichtigen die alten Klosteranlagen von Ongiin Chiid. Errichtet zwischen 1760 und 1810 n. Chr., wurde das Kloster in den 30er-Jahren durch kommunistische Ausschreitungen völlig zerstört. Zu dieser Zeit war der Buddhismus nicht anerkannt. Jahrelang wurden die Mönche verfolgt, vertrieben und getötet. Das Kloster galt als Zentrum der buddhistischen Lehre und als Ausbildungsstätte für Medizin, Philosophie, Astrologie sowie der tantrischen Schule. Seit 2004 wird die Anlage mit ihren Tempeln und Stupas Stück für Stück wiederaufgebaut und von Mönchen bewohnt.

Fahrzeit: ca. 7 Std. (ca. 320 km)
Wanderung ca. 1-2 Std.

Übernachtung im Ger-Camp
(F/M/A)

10. Tag: Auf den Spuren der Dinosaurier zu den brennenden Klippen von Bajandsag

Am Morgen fahren wir nach Bajandsag zu den rot glühenden, bizarren Felsformationen und erreichen nachmittags das berühmte „Rote Ufer“. Unsere heutige Wanderung führt uns entlang der einzigartig rot glühenden Klippen. Wir entdecken wieder eine Facette mehr dieser geschichtsträchtigen Landschaft. Bajandsag ist einer der bekanntesten Fundorte von Dinosaurier-Fossilien der Welt. Der amerikanische Forscher Roy Chapman Andrews hat während seiner vier Expeditionen in die Wüste Gobi zwischen 1922 und 1925 dort zahlreiche, bislang unbekannte Dinosaurierarten entdeckt. George Olsen, ein Mitglied der Expedition, ist hier sogar auf das erste Ei eines Dinosauriers gestoßen. Dieser Fund bewies, dass diese urzeitlichen Wesen Eier legten.

Fahrzeit: ca. 3-4 Std. (ca. 150 km)
Wanderung: ca. 4 Std.
Übernachtung im Ger-Camp
(F/M/A)

11. Tag: „Singende“ Dünen von Khongoryn Els

Nach dem Frühstück brechen wir auf, um den „singenden“ Sanddünen Khongoryn Els zu lauschen. Wenn wir auf den Berg Gurvan Saikhan wandern, werden wir mit einem herrlichen Ausblick auf die Dünen belohnt. Diese sind bis zu 300 m hoch, 4 km breit und erstrecken sich über eine Länge von nahezu 180 km. Später erreichen wir unser Ger-Camp, wo wir uns ausreichend stärken, um am Nachmittag den höchsten Gipfel der „singenden“ Dünen zu erklimmen, den Duut Mankhan. Jetzt wird es lustig! Wir rutschen die Dünen hinunter und der Sand unter uns beginnt zu „singen“.
Von einer anderen Seite zeigt sich die Düne im Norden. Dort wird sie von einem Band üppiger, grüner Vegetation begrenzt, bewässert vom kleinen Fluss Khongoryn Gol. Dieser wird von unterirdischen Quellen gespeist. So entsteht in der sonst trockenen Landschaft eine grüne Oase. Wer möchte, kann sich auch noch auf dem Rücken eines Kamels hin- und herwiegen lassen.

Fahrzeit: ca. 3 Std. (ca. 150 km)
Wanderung: ca. 3 Std.
Übernachtung im Ger-Camp
(F/M/A)

12. Tag: Ewiges Eis der Geierschlucht in der Wüste Yolyn

Zum ewigen Eis inmitten der Wüste Yolyn führt uns die heutige Wanderung. Am frühen Morgen fahren wir zur Geierschlucht, die zwischen schroffen Felswänden liegt. Hier leben diverse Geierarten, Pfeifhasen, Steinböcke und Argali-Wildschafe. Ein wildromantischer Ort in den östlichen Ausläufern des Altai-Gebirges, dominiert vom Anblick des gewaltigen Berges Gurwan Saichan. Rund um Yolyn ragen bis zu 400 m hohe Felswände empor, während den Boden der Schlucht eine dicke Eisschicht bedeckt. Leider macht sich auch hier der Klimawandel bemerkbar. Die Eisdecke wird allmählich kleiner und ist in den Sommermonaten nicht mehr vorhanden.

Fahrzeit: ca. 5 Std. (ca. 230 km)
Wanderung: ca. 2-3 Std.
Übernachtung im Ger-Camp
(F/M/A)

13. Tag: Bizarre Felsformationen: Weiße Stupa (Tsagaan Suvarga)

Nach dem Frühstück fahren wir nach Mittelgobi (ca. 5-6 Std. und ca. 220 km) zur Tsagaan Suvarga (Weiße Stupa). Der Canyon ist ein beeindruckender Beweis für die Naturgewalten, die hier über Millionen Jahre gewirkt haben. Wo einst ein Meer floss, prägen bizarre Felsformationen – sie sehen aus wie eine Ruinenstadt – die Landschaft. 30 m hohe und 100 m breite Kalkstein-Schichten in Weiß sind Namensgeber. Die Mineralien, die sich am Felsen festgesetzt haben, sind die Farbgeber.

Fahrzeit: ca. 5-6 Std. (ca. 220 km)
Wanderung: ca. 2 Std.
Übernachtung im Ger-Camp
(F/M/A)

14. Tag: Im Land der kleinen Steine – Wanderung zum Baga Gazriin Chuluu

Heute fahren wir zum Baga Gazriin Chuluu (1.751 m), einem massiven Granitfelsen inmitten der Wüste. Im „Land der kleinen Steine“ Ongiin Chiid – so heißt er übersetzt – erblicken wir mit etwas Glück Steinböcke, Wildschafe, Murmeltiere, Adler und Geier. Wir genießen die besondere Kombination aus Steppe und der Felsformationen und können vielleicht der einen oder anderen Legende über große Männer wie Dschingis Khan oder Zanabazar lauschen, die hier einst Schutz gesucht haben sollen.

Fahrzeit: ca. 5-6 Std. (ca. 220 km)
Wanderung: ca. 2-3 Std.
Übernachtung im Ger-Camp
(F/M/A)

15. Tag: Kaschmirwolle und Kamelhaar in Ulaanbaatar

Es ist so weit: Wir fahren nach Ulaanbaatar zurück. In der Stadt angekommen, haben wird die Möglichkeit, Souvenirs zu kaufen. Oder vielleicht auch etwas für uns selbst. Die Mongolei ist berühmt für Produkte aus Kaschmirwolle und Kamelhaar. Am Abend verabschieden wir uns bei einem entspannten Essen von unserem Guide.

Fahrzeit: ca. 4 Std. (ca. 270 km)
Übernachtung in einem Hotel in Ulaanbaatar
(F/-/A)

16. Tag: Bayartay – Tschüss, Mongolei!

Heute heißt es Abschied nehmen von diesem wunderbaren Land und seinen Leuten. Nach dem Frühstück werden wir zum Flughafen gebracht und treten unsere Heimreise an.

(F/-/-)

Enthaltene Leistungen

- Internationaler Linienflug ab/bis Wien mit Umstieg, Turkish Airlines o.Ä.; inkl. aller Flughafengebühren (andere Abflughäfen auf Anfrage ggf. gegen Aufpreis); Economy Class, inkl. mind. 20 kg Freigepäck. Auf Anfrage Direktflug ab/bis Frankfurt mit Mongolian Airlines. Details dazu erhalten Sie gerne via teresa.wick@weltweitwandern.com
- 14 Übernachtungen lt. Tagesablauf: 2x gutes Mittelklassehotel (auf Basis Doppelzimmer), 12x in Gers (wenn möglich 2 Personen pro Jurte, fallweise Mehrpersonenbelegung)
- Einzelzimmer im Hotel gegen Aufpreis von EUR 150,-- . Gegen einen zusätzlichen Aufpreis von EUR 480,-- ist auch eine Einzelunterbringung im Ger buchbar - geben Sie dies bitte bei Buchung über die Website im Feld "Anmerkungen" bekannt.
- Verpflegung lt. Tagesablauf (15x Frühstück, 12x Mittagessen, 14x Abendessen)

- Termin mit Naadam Fest: Besuch des Festes ersatzweise an Tag 6 & 7 (Änderungen vorbehalten). HINWEIS: Bei kurzfristigen Terminänderungen durch die Provinzverwaltung kann das Fest ggf. nur an einem Tag oder gar nicht besucht werden.
- Deutschsprachige, einheimische Guides
- Alle Aktivitäten wie im Tagesablauf beschrieben
- Alle Transfers im Allradfahrzeug (in Ulaanbaatar im Bus)
- Gepäckstransport
- Eintrittsgebühren für Naturschutzgebiete

Nicht enthaltene Leistungen

- Einzelzimmerzuschlag, lt. Ausweisung unter "Leistungen" und "Zusatzleistungen/Verlängerungen" bzw. lt. Buchungsmaske (nur Hotel). Gegen einen zusätzlichen Aufpreis von EUR 480,-- ist auch eine Einzelunterbringung im Ger buchbar - geben Sie dies bitte bei Buchung über die Website im Feld "Anmerkungen" bekannt.
- Bei Buchung eines halben Doppelzimmers oder Doppelzimmers: im Doppelzimmer steht entweder ein Doppelbett oder Twin Betten zur Verfügung. Hat sich bis zur Abreise keine gleichgeschlechtliche Person ebenfalls für das halbe Doppelzimmer angemeldet oder hat Ihre Gegenbelegung im Doppelzimmer storniert, erhalten Sie automatisch ein Doppelzimmer zur Alleinbenutzung oder ein Einzelzimmer. In diesem Fall wird der gesamte Einzelzimmerzuschlag in Rechnung gestellt.
- Impfungen und Reiseversicherung
- ggf. Visagebühren
- Ausgaben persönlicher Natur (Getränke, Souvenirs, Trinkgelder...)
- Impfungen, Versicherungen
- Zusätzliche Kosten bei Krankheit, Bergrettung, Änderung der Route durch höhere Gewalt und daraus entstehende Kosten

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040

E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die AGB der Weltweitwandern GmbH.

Einreisebestimmungen

ALLGEMEIN:

Bitte beachten Sie, dass sich die **Reisebestimmungen jederzeit ändern können**. Die nachfolgenden Links informieren Sie tagesaktuell über mögliche Anpassungen. Es kann passieren, dass zu einem späteren Zeitpunkt weitere Testungen, (Booster-) Impfungen oder Versicherungsnachweise für die Einreise/ für den Aufenthalt gefordert werden. Solche Anpassungen stellen keine Grundlagen für eine kostenfreie Stornierung dar.

VISUM:

Reisende mit Staatsbürgerschaft eines EU-Staates sind vorübergehend (bis Ende 2026) von der Visumpflicht ausgenommen. Diese Regelung gilt für touristische Reisen mit einem Aufenthalt von bis zu max. 30 Tagen.

Bitte beachten Sie die Hinweise des Außenministeriums, des Auswärtigen Amts bzw. des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten

TRANSIT:

Bitte beachten Sie auch die Reisebestimmungen von anderen Ländern, falls Sie sich während der An- oder Abreise für den Transit in einem anderen Land aufhalten.

Tagesaktuelle Informationen finden Sie bei Ihrer zuständigen Vertretungsbehörde: Außenministerium, Auswärtiges Amt bzw. Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten

Gesundheit

Impfungen

Für die Einreise in die Mongolei sind zurzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Bitte beachten Sie aber, dass wir aus heutiger Sicht noch nicht sagen können, ob zum Antritt Ihrer Reise eine Covid-19 Impfung oder weitere Impfungen erforderlich sind. Je nach Gesundheitslage können sich die Anforderungen an den Impfstatus kurzfristig ändern. Die tagesaktuellen Bestimmungen rund um Covid-19 finden Sie auf der Homepage Ihrer Vertretungsbehörde: Österreichisches Außenministerium, Auswärtige Amt bzw. Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten

Welche Impfungen empfehlenswert sind, ist abhängig vom aktuellen Infektionsrisiko vor Ort, von der Art und Dauer der geplanten Reise, vom Gesundheitszustand, sowie dem eventuell noch vorhandenen Impfschutz des Reisenden. Im Einzelfall sind unterschiedlichste Aspekte zu berücksichtigen, es empfiehlt sich immer, rechtzeitig (etwa 8 Wochen) vor der Reise eine persönliche Reise-Gesundheits-Beratung bei einem reisemedizinisch erfahrenen Arzt oder Apotheker in Anspruch zu nehmen.

Informationen zu erforderlichen Reiseimpfungen erhalten Sie auch beim Öffentlichen Gesundheitsportal Österreichs bzw. bei den tropenmedizinischen Instituten.
www.gesundheit.gv.at/leben/gesundheitsvorsorge/impfungen/reiseimpfungen

Klima/Reisezeit

Die Mongolei ist ein Land der Extreme. Es herrscht ein stark kontinentales Klima. Die Luftfeuchtigkeit ist sehr gering, 80-90% der Niederschläge fallen von Mai bis September. Mit über 260 Sonnentagen im Jahr zählt die Mongolei zu den sonnenreichsten Ländern der nördlichen Hemisphäre. Lange arktische Winter gehören zur Normalität, selbst in der Wüste Gobi bleibt der Schnee bis in den April hinein liegen. Andernorts sind Seen bis Juni gefroren. Die Sommer sind im Allgemeinen warm bei durchschnittlichen +20°C. In der Gobi aber muss man auch mit extremen Temperaturen bis über +40° C rechnen. Sobald die Sonne untergegangen ist, zeigt das Thermometer gleich recht kühle und frische Verhältnisse an.

Bis Anfang Juni und dann wieder ab Anfang August kann man zumindest nachts mit Bodenfrost rechnen, im Westen kann abends und morgens schon mal der Gefrierpunkt unterschritten werden. Die Temperaturunterscheide zwischen Tag und Nacht sind extrem und können bis zu 32 C ausmachen. Die Mongolei ist ein windiges Land, besonders im Frühjahr. Besonders bei Nordwind fallen die Temperaturen sehr schnell. Unterschätzen Sie die Extreme der Mongolei nicht: Einen Tag lang kann man T-Shirts und Sandalen tragen, doch schon am Abend oder nächsten Tag muss man in dicke Wollpullis und Socken schlüpfen.

Es kann im Juni und September in den Bergen schneien. Vor allem in den höheren Schlaflagern evtl. mit Schnee rechnen! Ebenso ist es teils sehr windig. Regen kommt und geht. Die Schauer sind jedoch meist eher kurz.

Rund ums liebe Geld

Landeswährung: Tugrik

Während des Trekkings benötigen Sie kein Geld, da es keine Möglichkeit gibt etwas zu kaufen. (Evtl. bei einigen Nomadenfamilien, die selber Produkte herstellen). Vor dem Trekking können Sie sich mit Süßigkeiten und Getränken eindecken. Danach benötigt man eventuell Geld für das Souvenirs und die letzten Abende (Getränke). Kaschmirprodukte aus dem Outlet können auch mit Kreditkarte bezahlt werden.
Trinkgeld sollte eher in Tugrik gegeben werden (für Mitarbeiter aus Ulaan Baatar sind auch Euro oder Dollar möglich). Die mongolische Währung kann in allen Banken gegen US-Dollar (keine alten Scheine‼) oder Euro getauscht werden. Bei kleineren Scheinen ist unter Umständen der Wechselkurs schlechter. In Hotels, Ger-Camps und vielen Läden werden Dollar, immer mehr auch Euro, akzeptiert. Auf dem Land kann Geld nur in den Aimak-Zentren getauscht werden. Es empfiehlt sich daher, vor längeren Reisen ausreichend einheimische Währung in Ulaanbaatar zu tauschen. In der Hauptstadt können Sie auch Geld mit Ihrer Kreditkarte, zum Teil auch mit Ihrer Maestro-Karte, beheben. Alle großen Hotels und Geschäfte, in denen Ausländer häufig verkehren, werden Kreditkarten akzeptiert.

Trinkgeld

In Asien und somit auch in der Mongolei erwarten Fahrer, Träger, Führer, Hotelpersonal etc. Trinkgeld. Das Trinkgeld ist letztendlich aber von Ihrer Zufriedenheit und dem Bemühen der Crew abhängig. Wir empfehlen das Trinkgeld aller TeilnehmerInnen am Ende der Reise zusammenzulegen und den einzelnen Mitgliedern der Mannschaft zu übergeben.

Generelle Hinweise

Zeitverschiebung

Die Mongolei ist unserer (Sommer-)Zeit sechs Stunden voraus in Ulaan Baatar und fünf Stunden in Ulaangoom.

Strom

Die Stromspannung in der Mongolei beträgt 220 Volt/50 Hz. Da die Nomaden aus den unterschiedlichsten Gegenden stammen, von woher Sie alles, was sie benötigen mitbringen, gibt es keinen einheitlichen „Standard“ für Stecker/Steckdosen. Zumeist aber passen unsere österreichischen und deutschen „Standard-Stecker“. Die Mitnahme eines Universal-Adapters kann in manchen Fällen von Nutzen sein. Bringen Sie sicherheitshalber genügend Akku / Batterien für Ihre Kamera, Stirnlampe etc mit., da diese außerhalb Ulaan Bataars nicht immer aufgeladen werden können. Die meisten Jurtencamps haben zwar Strom, bei Zeltübernachtungen aber müssen Sie ohne Elektrizität auskommen. Solarpanele und Powerbanks erweisen sich bei Trekkingreisen als sehr nützlich.

Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich, Deutschland, der Schweiz und Italien. Der Abschluss einer Reiseversicherung inklusive Stornoschutz wird empfohlen.

Ö1 Spezial

Die Reise „Von Ger zu Ger inmitten der Mongolei“ ist im Jahr 2027 Teil des Programms „Ö1 - Von der Kunst des Reisens“. Ö1-Mitglieder genießen für 2027-Reisetermine eine Club-Ermäßigung und zahlen den ausgeschriebenen Preis laut Termin. Um den Rabatt zu nutzen, geben Sie bitte bei der Buchung Ihre Ö1-Clubnummer im Feld „Anmerkungen“ an. Anschließend erhalten Sie eine Rechnung, auf der der Rabatt bereits berücksichtigt ist. Bitte beachten Sie, dass der Rabatt nicht mehr gewährt werden kann, wenn die Ö1-Clubnummer später als 24 Stunden nach der Buchung angegeben wird.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselands. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein - das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do’s and Dont’s, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler

Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht´s eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten – zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen – die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können – dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten" heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren
Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
  Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder
Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet – Verdachtsfälle oder Straftaten –, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, …) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlagen nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Teresa Wick
+43 316 58 35 04 - 24
teresa.wick@weltweitwandern.com